

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	7
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	13
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	23
SYMBOLVERZEICHNIS.....	25
EINLEITUNG.....	29
1. Teil: Das Kreditrisikomanagement und Instrumente der aktiven Kreditrisikosteuerung	33
A. GRUNDLAGEN DES KREDITRISIKOMANAGEMENTS.....	34
I. Das Kreditrisiko.....	34
1. Das Kreditrisiko als Teil des bankbetrieblichen Risikos.....	34
2. Differenzierung zwischen erwartetem und unerwartetem Verlust.....	37
3. Der Kreditrisikomanagementprozess auf Einzel- und Gesamtgeschäftsebene ...	40
II. Die Phasen des Kreditrisikomanagementprozesses.....	42
1. Die Bonitätsbeurteilung als Grundlage der Kreditrisikoquantifizierung.....	42
2. Überblick über die Kreditrisikosteuerungsmaßnahmen	45
3. Kreditrisikosteuerung auf Einzelgeschäftsebene.....	48
4. Kreditrisikosteuerung auf Gesamtgeschäftsebene.....	52
5. Kreditrisikokontrolle	57
B. RISIKOQUANTIFIZIERUNG UND RISIKOKALKÜLE IM KREDITRISIKOMANAGEMENT.....	59
I. Modelle zur Messung des Kreditportfoliorisikos	59
1. Der Value-at-Risk als Risikomaß für das Kreditrisiko.....	59
2. Überblick über die Modelle zur Kreditrisikoquantifizierung.....	62
3. Quantifizierung des Bonitätsrisikos mithilfe des Firmenwertmodells CreditMetrics™	65
II. Die Einflussfaktoren auf die Höhe des Portfoliorisikos	75
1. Risikoklassen.....	76
2. Größenklassen	80
3. Risikosegmente.....	82

III.	Berücksichtigung der Risikokalküle in der Kreditrisikosteuerung	86
1.	Risikotragfähigkeits- und Risiko-Chancen-Kalkül	86
2.	Aufbau eines Limitsystems	88
3.	Risikoadjustierte Performancemessung.....	93
C.	INSTRUMENTE DER AKTIVEN KREDITRISIKOSTEUERUNG AUF GESAMTGESCHÄFTSEBENE	99
I.	Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss	99
1.	Grundformen der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss	99
2.	Einsatzmöglichkeiten der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss	105
3.	Nachteile der Risikotransferinstrumenten ohne Liquiditätszufluss.....	107
II.	Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss.....	108
1.	Grundlagen der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss.....	108
2.	Risiken für die Sicherungsgeber und Absicherungsmöglichkeiten einer Verbriefungstransaktion	114
3.	Einsatzmöglichkeiten und Nachteile der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss	117
III.	Gegenüberstellung der Risikotransferinstrumente mit und ohne Liquiditätszufluss	120
2. Teil:	Anforderungen an und Bestimmung eines optimalen Kreditportfolios.....	123
A.	DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER PORTFOLIO-SELECTION THEORIE AUF DAS KREDITRISIKOMANAGEMENT	124
I.	Die Portfolio-Selection Theorie	124
1.	Grundlagen der Portfolio-Selection Theorie	124
2.	Prämissen der Portfolio-Selection Theorie.....	127
3.	Bestimmung des optimalen Portfolios	129
II.	Anwendbarkeit der Portfolio-Selection Theorie im Kreditrisiko- management.....	133
1.	Vergleich der Ausgangssituation der Portfolio-Selection Theorie und der Kreditportfoliooptimierung	133
2.	Überprüfung der Prämissen und Anpassung an die Kreditportfolio- optimierung	138
3.	Anforderungen an ein optimales Kreditportfolio	143

B.	DER CONDITIONAL VALUE-AT-RISK ALS RISIKOMAß ZUR PORTFOLIOOPTIMIERUNG	148
I.	Risikomaße als Grundlage der Portfoliooptimierung	148
1.	Allgemeines zu Risikomaßen	148
2.	Anforderungen an ein Risikomaß zur Portfoliooptimierung	150
3.	Eignung des Value-at-Risk als Risikomaß zur Portfoliooptimierung	155
II.	Der Conditional Value-at-Risk	163
1.	Das Risikomaß Conditional Value-at-Risk	163
2.	Die Eignung des Conditional Value-at-Risk als Risikomaß zur Portfoliooptimierung	165
3.	Beispielhafte Bestimmung des Conditional Value-at-Risk	168
III.	Die Verwendung des Conditional Value-at-Risk im Kreditrisiko- management	180
1.	Auswirkungen auf das Limitsystem	180
2.	Auswirkungen auf die Rendite-Risiko-Kennzahlen	183
3.	Beurteilung des Conditional Value-at-Risk im Rahmen der Risikokalküle	185
C.	DIE PORTFOLIOOPTIMIERUNG ALS LINEARES OPTIMIERUNGSPROBLEM	188
I.	Das zugrunde liegende Optimierungsmodell	188
II.	Bestimmung des Modells zur Kreditportfoliooptimierung	189
1.	Die Ermittlung des Portfolioertrags	189
2.	Aufstellen des Optimierungsmodells	196
3.	Umwandlung in ein lineares Optimierungsproblem	201
4.	Die Lösung des linearen Optimierungsproblems	208
III.	Die Optimierung des Beispielportfolios	209
1.	Bestimmung des linearen Optimierungsmodells	209
2.	Analyse des ermittelten optimalen Portfolios	218
IV.	Aussagefähigkeit des Optimierungsmodells und Möglichkeiten der Umsetzung des optimalen Portfolios	236
1.	Aussagefähigkeit der mathematischen Bestimmung des optimalen Portfolios	236
2.	Möglichkeiten der Umsetzung mithilfe der Kreditrisikosteuerungs- maßnahmen	240
3.	Auswirkungen von Steuerungsinstrumenten auf das Optimierungsmodell	243

3. Teil: Umsetzung des optimalen Portfolios mithilfe aktiver Steuerungsinstrumente	247
A. DIE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE AUSWAHLENTSCHEIDUNG	248
I. Berücksichtigung von Kosten, Ertrag und Risiko	248
1. Bestimmung der maximal zulässigen Kosten	248
2. Beeinflussung von Risiko und Ertrag.....	257
3. Bestimmung der indirekten Einflussfaktoren auf die Auswahlentscheidung.....	258
II. Der Ablauf der Auswahlentscheidung.....	262
B. ANALYSE DER RENDITE-RISIKOSITUATION NACH EINSATZ DER STEUERUNGSSINSTRUMENTE.....	265
I. Die Kosten der Risikotransferinstrumente	265
1. Die Kosten der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss	265
2. Die Kosten der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss	270
II. Beeinflussung von Risiko und Ertrag durch die Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss.....	277
1. Die Veränderung des Risikos	277
2. Beeinflussung des erwarteten Verlusts.....	281
3. Die Beeinflussung des unerwarteten Verlustes	286
4. Die Beeinflussung des Portfolioertrags	291
III. Beeinflussung von Risiko und Ertrag durch die Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss	294
1. Beeinflussung des erwarteten Verlust	295
2. Beeinflussung des unerwarteten Verlust	297
3. Beeinflussung des Portfolioertrags.....	302
IV. Beeinflussung der Rendite-Risikostruktur durch die direkten Einflussfaktoren.....	309
1. Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss	309
2. Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss	312
3. Abschließender Vergleich der Instrumente	316

C. DIE AUSWAHLENTSCHEIDUNG UND KRITISCHE WÜRDIGUNG DER KREDITPORTFOLIOOPTIMIERUNG.....	325
I. Die Auswahlentscheidung vor dem Hintergrund der indirekten Einflussfaktoren.....	325
1. Die indirekten Einflussfaktoren der Risikotransferinstrumente ohne Liquiditätszufluss	325
2. Die indirekten Einflussfaktoren der Risikotransferinstrumente mit Liquiditätszufluss	329
3. Beurteilung der Risikotransferinstrumente vor dem Hintergrund der indirekten Einflussfaktoren	337
II. Durchführung und Bewertung der Auswahlentscheidung	341
1. Implikationen für die Auswahlentscheidung.....	341
2. Die Auswahlentscheidung zur Umsetzung des optimalen Beispielportfolios	344
III. Kritische Würdigung der Kreditportfoliooptimierung	354
1. Einordnung in den Kreditrisikomanagementprozess.....	354
2. Kritische Würdigung des Optimierungsmodells	356
3. Umsetzung des optimalen Kreditportfolios mithilfe der Risikotransferinstrumente	358
ZUSAMMENFASSUNG	361
ANHANG.....	367
LITERATURVERZEICHNIS	379